

Emily Ruonala: "Warten auf die Welle: Das ist deine Einladung"

Emily Ruonala

13. Februar 2022

Ich stand am Ufer, und das Wasser schwappte mir bis zu den Knöcheln über die Füße. Dann begann das Wasser ins Meer zurückzufließen und ließ meine Füße auf trockenem Boden zurück. Der Herr sprach zu mir und sagte, dies sei ein Bild für das, was in diesem Jahr passieren wird. Wir stehen am Ufer und sind bereit für die prophezeite Welle, die uns treffen wird. Viele Prophezeiungen für dieses Jahr besagen, dass dies das Jahr der Gunst, das Jahr des Überflusses, das Jahr der doppelten Belohnung und das Jahr der Erweckung sein wird.

Doch wie das Wasser, das das Ufer verlässt und zum Meer zurückfließt, werden viele, die im Glauben an diese Verheißung stehen, eine Art Trockenzeit erleben und sagen: "Das ist nicht das, was geschehen sollte, Gott." Die Enttäuschung ist vorübergehend... eine Prüfung des Glaubens.

In der Natur ist der Grund dafür, dass das Wasser wegfließt, der, dass das Meer das Wasser aufstaut, um sich auf eine Welle vorzubereiten, die an das Ufer schlägt. Ich glaube, dass genau das auch im Geist geschieht. Die Welle wird kommen; sie bereitet sich darauf vor, einzuschlagen. Aber in der Zwischenzeit, wenn das Wasser ins Meer zieht, haben wir die Einladung erhalten, ebenfalls zu ihm zu ziehen, wenn das Wasser dort, wo wir stehen, verschwindet.

Drei Optionen vor uns

Gott bewegt sich, und wenn wir ihm richtig folgen wollen, müssen wir uns auch bewegen und zu ihm hinziehen. Ich habe drei Optionen vor uns gesehen:

Eine Möglichkeit ist, dem Wasser hinterherzujagen, wenn das Wasser eindringt und wir uns trocken und enttäuscht fühlen, und uns von der herrlichen Welle mitreißen zu lassen, die gerade vorbereitet wird, damit wir ein Teil von dem sein können, was Gott tut, noch bevor die Welle auftrifft.

Die zweite Möglichkeit ist, am Ufer zu bleiben und zu warten. Die Welle wird kommen; wir werden sie erleben, weil wir auf sie warten, aber sie wird sehr plötzlich kommen. Und genau wie bei einer großen Welle wird es schwierig sein, sich auf den Beinen zu halten.

Die dritte Möglichkeit ist, wegzulaufen, zurück in die Städte und Häuser - weg von der Küste. Wenn ein Tsunami zuschlägt, kann in der Regel eine Menge zerstört werden. Ich habe das Gefühl, dass gerade diese Menschen an dieser neuen Bewegung Gottes Anstoß nehmen werden, weil sie die Dinge, die sie zu ihrer Sicherheit aufgebaut haben, durcheinander gebracht und zerstört hat. Sie werden in der Welle Gottes wenig Herrlichkeit finden und nur Zerstörung sehen.

Dies ist deine Einladung

Deshalb müssen wir diese Gelegenheit, diese Einladung, nutzen, um uns auf Gott einzulassen und uns von Anfang an von der Welle mitreißen zu lassen, noch bevor sie uns trifft. Auf diese Weise werden wir flexibel sein und die volle Herrlichkeit dessen erleben, was kommen wird, und sehen, wie die Verheißungen, die Gott in diesem Jahr ausgesprochen hat, in unserem Leben in Erfüllung gehen.

"Für mich ist es gut, in der Nähe Gottes zu sein; ich habe Gott den Herrn zu meiner Zuflucht gemacht, damit ich von all deinen Taten erzählen kann." (Psalm 73:28)

"Wer im Schutz des Höchsten wohnt, wird im Schatten des Allmächtigen bleiben. Ich werde zu dem Herrn sagen: 'Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.' Denn er wird dich erretten aus der Schlinge des Vogelfängers und aus der tödlichen Pestilenz. Er wird dich mit seinen Fittichen bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; seine Treue ist Schild und Schild. Du wirst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, noch vor dem Pfeil, der am Tage fliegt, noch vor der Pest, die sich in der Finsternis heranschleicht, noch vor dem Verderben, das am Mittag wütet" (Psalm 91,1-6 siehe auch Psalm 91,7-16).

"So lasst uns nun mit Zuversicht nahen zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, zu helfen in der Not." (Hebräer 4:16)